

Ein Auto, das nicht fährt, das ist überhaupt nix wert.

„Ein Auto, das nicht fährt, das ist überhaupt nix wert“, sang einst Fredl Frels. Auch unser Schbaiderle hatte leider bei einer Ausfahrt einige Wochen vor dem Herbsttreffen gestreikt. Vorne links war der Bremsschlauch zugegangen. Bremse und Nabe waren so heiß gelaufen, dass die Lager locker wurden. Zum Glück sind die benötigten Ersatzteile (Bremsenteile, Scheiben, Radlager) mit denen des TTs identisch. Somit war die Ersatzteilbeschaffung unproblematisch. Aus Spidersicht immerhin schon mal die halbe Miete.

Leider gestaltete sich die Reparatur kniffliger als gedacht, so dass das Schbaiderle nicht rechtzeitig zum Herbsttreffen flott gemacht werden konnte. Hinzu kommt noch, dass Hans als frischgebackener Rentner nun so richtig im Stress ist. So bedurfte es diesmal eines Plan B, d.h., wir hatten uns dann eben mit Hans' TT unauffällig unter die roten Flitzer gemischt. Hauptsache, die Marke stimmt...

Den Auftakt des diesjährigen Herbsttreffens bildete am Freitag der Techniktag mit dem Ersatzteilemarkt in Udo Dreher's Garage. Für die weniger Technikbegeisterten gab es zudem die Möglichkeit einer Besichtigung der historischen Altstadt Tübingens. Am späten Nachmittag fand die Jahreshauptversammlung statt.

Samstagmorgen versammelten wir uns erneut vor Udo's Garage für die Ausfahrt auf die Schwäbische Alb. Hans und ich studierten schon mal die Wegbeschreibung, die von Uli mit viel Liebe zum Detail erstellt worden war. Besonders hübsch anzusehen waren die eingezeichneten Kameras, die uns vor Blitzern warnen sollten.

Uli wünschte uns gute Zündkerzen und schon kurz hinter Gomaringen wurde uns klar, warum. Ein steiles Sträßchen führte uns auf die Albhochfläche. Zwar bin ich nicht selbst gefahren, aber von Claudia weiß ich, dass man dort nur mit dem I. Gang hinaufkam.

Der Goldene Oktober machte seinen Namen alle Ehre. Coronakonform fuhren die Hartgesottene(n) offen. Trotz des herbstlich-kalten Fahrtwinds.

Im Gasthof Friedrichshöhle in Hayingen-Wimsen gab es Maultaschen in verschiedensten Variationen. So mancher, der beim Frühjahrstreffen 2015 dabei war, erinnert sich sicher noch an die Wimsener Höhle – die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands.

Gestärkt ging es weiter über Zwiefalten in das wunderschöne Lautertal. Beim Landgestüt Marbach gab es eine Spiderzählung. Wir waren nahezu vollzählig. Der ein oder andere musste jedoch improvisieren, so dass man letztendlich zum Kaffee beim Tübinger Auto- und Spielzeugmuseum Boxenstopp bzw. am Abend im Martinshof in Rottenburg wieder zusammenkam.

Vielen Dank an Uli und Karin für die Organisation. Es hat wie immer riesig Spaß gemacht. Hätte damals das Schbaiderle nicht gezickt, wären wir uns wohl im Lautertal begegnet, als die beiden die Strecke für die Samstagsausfahrt abgefahren hatten. Nur schade, dass wir am Sonntag bei der Ausfahrt in den Schwarzwald nicht dabei sein konnten.

Annette Berroth



Ein Auto, das nicht fährt, rats amal, wem des ghert.